

Yachtcharter Elba

Elba liegt zwischen Korsika und dem toskanischen Festland und ist die größte Insel des toskanischen Archipels. Sandige Strände, verwunschene Buchten und steile Felsriffe machen Elba unvergesslich. Die Hauptmerkmale der Insel sind kleine Fischerdörfer, kristallklares Wasser und eine üppige Vegetation. Die traumhaften Buchten laden zu einer Inselumsegelung ein und das Klima garantiert einen entspannten Segeltörn. An der Nordküste Elbas liegt der kleine gut geschützte Hafen Marina Marciana. Elba selbst hat viele verschiedene Gesichter. Westlich auf der Insel findet man schon fast alpine Züge, der „Monte Capanne“ liegt 1.018 Meter über dem Meeresspiegel. Im Inneren der Insel zeigt sich eher das toskanische: Hügel bedeckt von grünem Dickicht oder auch von Olivenbäumen und Weinreben bewachsen die meist bis ans Meer ragen. Im Naturpark des Toskanischen Archipels findet man eine Reihe weiterer Inseln, Giglio, Montercristo, Caparia, Gorgona, Giannutri und Pianosa. Elba hat nur mäßige Winde und es bedarf keiner aufwendigen Navigation. Aufgrund des vorgelagerten Korsikas ist Elba vor zu starkem Mistral aus NW geschützt.



Portoferraio:

Portoferraio liegt im Norden Elbas und hat einen gut geschützten Hafen. Die Stadt ist von der Zeit der florentischen Medicis geprägt die auch Elba regierten. Sie ließen den gesamten Hafen in Portoferraio anlegen, inklusive Wehrmauer und den drei Bastionen Stella, Linguella und Falcone. Von hier aus kann man die Bucht, den Hafen und die gesamte Landschaft um Portoferraio herum sehen. In das Stadtzentrum kommt man durch das Porto al Mare, ein imposantes Doppeltor. Portoferraio bietet sich als guter Ausgangshafen um zu den Tyrrhenischen Inseln oder nach Korsika und Sardinien zu segeln.

Cala Galera:

Unweit von Porto Ercole, ein kleiner Fischerort, auf der Halbinsel Monte Argentario im Süden der Toskana, liegt Cala Galera. Die Hänge sind dicht bewaldet, und ein Aufstieg zur Festung La Rocca sollte man nicht auslassen. Ein weiterer lohnenswerter Ausflug ist der Besuch der Palazzo Cansani in Cala Galera. Der Hafen liegt im Süd-Osten von Monte Argentario.

Castiglioncello:

Castiglioncello ist ein Teil der Gemeinde Rosignano Marittimo in der Toskana, und liegt ca. 30 km südlich von Livorno. Das ehemalige Fischerdorf liegt am Ausläufer der kleinen Bergkette Colli Livornesi und ist umgeben von Pinienwäldern. Jährlich findet am 2. Sonntag im Juni ein Fischfest, Fest de Pesce, statt. Einige Sehenswürdigkeiten sind der aus dem 16. Jahrhundert stammende Medici-Turm und eine beeindruckende Villa, Castello Pasquini. Auch die Kirche Chiesa de San Andrea aus dem 17. Jahrhundert ist einen Besuch wert.

Follonica – Etrusca Marina:

Zwischen Piombino und Punta Ala am Golf von Follonica liegt das Dörfchen Follonica. Follonica wurde erst Anfang des 19. Jahrhunderts gegründet und strahlt den mediterranen Charme eines typischen Maremma-Dorfes aus. Eine Sehenswürdigkeit in Follonica ist der Turm „Torre dell Orologio“, oder den Plazzina del Medico und den Palazzo Granducale. Wenn man Follonica verlässt findet man historische Ruinen und antike Stellen. Torre Mozza ist ein Badestrand in Follonica der zum Verweilen einlädt, allerdings in den Sommermonaten sehr überfüllt ist. Einige Kilometer südlich des kleinen Dorfes, in Scarlino liegt die Etrusca Marina.



Piombino:

In der Toskana, unmittelbar gegenüber von Elba liegt Piombino. Durch den Canale di Piombino sind es nur 5 Seemeilen nach Elba. Piombino hat vielerorts französische Einwirkungen und wird daher auch „das kleine Paris“ genannt. Hier kann man erstaunliche Bauwerke vom 13. Bis zum 16. Jahrhundert bewundern. Die Weine der Region um Piombino sind empfehlenswert. Von Piombino aus kann man ausgezeichnet in das toskanische Archipel oder nach Korsika segeln.

Viareggio:

Viareggio liegt am Tyrrhenischen Meer etwa 60 km südlich von La Spezia. Seit dem 19. Jahrhundert ist Viareggio zum Seebad mit vielen Heilbädern geworden. Ein beliebtes Törn Ziel von Viareggio aus sind die Ligurischen Inseln Palmaria, Tino und Tinetto am südlichen Ende der Halbinsel von La Spezia.

Punta Ala:

Am südlichen Ende des Golfes von Follonica, auf der Halbinsel Punta Troia liegt Punta Ala. Das Gelände auf dem heute die Marina steht baute Italo Balbo weiter aus, nachdem er es in den Zeiten des Faschismus unter unklaren Umständen erworben hatte. Heute gilt die Marina als momentan größter Yachthafen der tyrrhenischen Küste.

Klima und Windverhältnisse

Der Wind weht überwiegend aus westlicher Richtung. Besonders im Spätsommer kann der Mistral aus NW beachtliche Stärke erreichen. Häufiger ist im Sommer aber der Libeccio aus WSW.